

Informationen zur Abteilung

*Versorgungsstufe, Bettenzahl:
Lage*

Maximalversorgung, 120 Betten
UKD, Haus 21 und
Pädiatrische Hämato-/Onkologie Haus 65

PJ- Ausbildung:

PJ- Beauftragter

Prof. Dr. med. M. Suttorp
Meinolf.Suttorp@uniklinikum-dresden.de

Rotationsmöglichkeiten:

Aufnahme + Stationen
(wobei sowohl der Umgang mit Neugeborenen/Säuglingen als auch älteren Kindern erlernt werden soll)

PJ- Lehrbeauftragter:

Prof. Dr. med. M. Suttorp

Einführungsveranstaltung:

Keine Angaben.

Zwischen-/Abschlussgespräch:

Keine Angaben.

Arbeitszeit

Arbeitszeitbeginn, Arbeitsende:

07:30 bis 16:30 Uhr

Praxisbegleitender Unterricht:

PJ- Seminar (1 x wöchentlich / Donnerstag 16:30 Uhr)
Röntgenbesprechung täglich mit anschließender klinikinterner Weiterbildung um 12:30 Uhr
Fortbildungsveranstaltungen der Klinik laut Aushang (Mittwoch 17:00 Uhr)

Bereitschaftsdienst:

auf Wunsch bis zu 5 Termine möglich (bis 24 Uhr)

Zeitausgleich:

1 Arbeitstag pro Dienstag

Angebotene Lehrformen

Lehrvisite:

im Rahmen der wöchentlichen Oberarzt-Visiten
tägliche Fortbildung nach der Röntgenbilddemonstration und während der Visiten auf der Station

Klinische und arzneitherapeutische Fallbesprechung: Klinische

Fallvorstellung: Versorgung

durch PJ- Studenten auf Wunsch möglich

eigener Patienten:

in Abstimmung mit dem Stationsarzt ausdrücklich erwünscht

PJ- Seminar:

1 x wöchentlich durch Assistenten u. Oberärzte der Klinik

Mentorenprogramm:

1 Lehrbeauftragter für alle Studenten, keine individuelle Betreuung vorgesehen, Zuordnung erfolgt zum jeweiligen Stationsarzt, der konstant Ansprechpartner ist

Teilnahme an Assistentenweiterbildung Logbuch:

verpflichtend

im E-Portal fertig zum Ausdrucken

Lerntag

Angeboten:

ein Nachmittag pro Woche in Abstimmung mit dem jeweiligen Stationsarzt

Ausbildungspauschale / Aufwandsentschädigung

Höhe: Keine

Organisatorisches

<i>Fachbibliothek:</i>	vorhanden
<i>Internetrecherche, Orbis-Zugang:</i>	Zugang an jedem ärztlichen Arbeitsplatz
<i>Räumlicher Rahmen für PJ/er:</i>	Kein besonderer, integriert in das jeweilige Arztzimmer der Station.

PJ-Statistik

Anzahl der PJ/er 2007: 11

Evaluationsergebnisse: Durchweg positiv, jedoch geringe Angaben nach entsprechenden Informationen des Studiendekanats

Einführungsveranstaltung	Am ersten Tag jedes Tertials im Besprechungsraum der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Zwischen- u. Abschlussgespräch:	Im Rahmen des fächerübergreifenden Unterrichtes einmal monatlich Feedback-Runde mit dem Ziel, auftretende Probleme zu besprechen und Lösungswege zu finden. Abschlußgespräch mit zuständigem PJ-Beauftragten der Fachrichtung

Arbeitszeit

Arbeitszeitbeginn, Arbeitszeitende	Generell: 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr, in einigen Fachbereichen 7.30 bis 16.00 Uhr
Praxisbegleitender Unterricht:	<ul style="list-style-type: none"> • 1x wöchentlich Mittwochs als fächerübergreifende Gemeinschaftsveranstaltung • 1x pro Monat klinikinterne Weiterbildung • Bedside-teaching durch Mentor
Bereitschaftsdienst	Bei Interesse Teilnahme nach Absprache möglich
Rettungsdienstteilnahme	In der Fachrichtung Anästhesie im Rahmen der Rotation möglich, in den übrigen Fachrichtungen nach Absprache und vorhandenen Kapazitäten

Angebotene Lehrformen

Lehrvisite:	1 bis 2 x pro Woche Chefarzt- / Oberarztvisite innerhalb der Klinik, 1x pro Woche Lehrvisite auf der interdisziplinären Intensivstation
Klinische und arzneitherapeutische Fallbesprechung	<p>In jeder Fachabteilung ein bis zwei klinische Fallbesprechungen, Tele-Tumorboard mit TU Dresden 1x pro Woche, klinisch-pathologische Demonstration jeder Sektion</p> <p>Chirurgie: Fortbildung Dienstag 15.00 Uhr mit Kurzvorträgen zu praktischen und theoretischen Themen</p> <p>Neurologie: Fortbildung Mittwoch 14:30 bis 15:30 (Fallkonferenz Diagnostik: Elektrophysiologie, Duplex, EEG). Kurzfortbildung Freitag 8:00 Uhr (Pharmakologie, Aktuelle Literatur)</p>

	Klinisch-interdisziplinäres Kolloquium jeden Mittwoch 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr, jeweils getrennt nach nichtoperativen und operativen Fachgebieten.
Klinische Fallvorstellungen	Täglich im Rahmen der Klinikbesprechung und der Visiten
Versorgung eigener Patienten	Erwünscht strukturiert unter fachärztlicher Anleitung
Radiologie	Teilnahme an der täglichen Röntgendemonstration in allen Fachgebieten
Fertigkeitstraining	Entwicklung eigener Fertigkeiten hat hohe Priorität und ist ein vordringliches Ziel der Lehre
Mentorenprogramm	Jedem PJ-Studenten wird ein Mentor als Ansprechpartner zugeordnet
Teilnahme an der Assistentenweiterbildung	In jeder Klinik am ersten Mittwoch im Monat 7.30 bis 9.00 Uhr Teilnahme ausdrücklich erwünscht
Lerntag:	angeboten
Regelung:	2 Lerntage pro Monat

Ausbildungspauschale, Aufwandsentschädigung

Höhe:	0,00 Euro pro Monat
-------	---------------------